Wiesenbad in Sachsen d. 16 Nov. 1914

An die Redaction des Telegraaf

Amsterdam

Da ich vor Jahren lange Zeit in Holland gelebt habe, lasse ich mir in der jetzigen bewegten Zeit holländische Blätter kommen und darunter befindet sich von Zeit zu Zeit auch das Ihrige. Da finde ich nun im Abendblatt vom 10 Nov. auf ziemlich einer halben Seite einen " Witz", der allerdings für ein patriotisches Blatt , was Sie doch wohl sein wollen, (wenn auch nebenbei deutschfeindlich) etwas mehr als starker Toback ist. Sie vergleichen darin die Aufstandsbewegung der Boeren mit einem Wortbruch , wie ihn das Deutsche Reich in bezug auf die belgische Neutralität begangen haben soll. Ueber diese Neutralitätverletzung Belgiens von unserer Seite sind Sie ja anscheinend schlecht orientiert , sonst würden Sie wissen , dass einige Stunden, ehe die Deutschen Belgiens Grenze überschritten ,bereits Franzosen im Lande waren. Auch würden Sie etwas von den Enthüllungen der belgischen Geheimakten wissen, um die sich unser belgisches Gouvernement solche Verdienste errang.

Ich kann nicht annehmen , dass das Verständnis für diese Tatsachen über Ihren Horizont geht und darf da wohl an anderer Stelle suchen. Wir in Deutschland wissen ja längst , meine Freunde, dass Sie mit fremdem Gelde bezahlt werden ,jetzt aber , wo Sie gewissermassen Ihren eigenen Stamm , die Boeren gegen die Engländer verraten , ist es nicht mehr schwer zu ergründen, welcher Währung Ihr Lohn ist.

Es gab eine Zeit , da stand man in Holland von den Plätzen auf , wenn die Transvaalhymne gespielt wurde. Nicht viel mehr als ein Dutzend Jahre später leistet sich ein Amsterdamer Blatt derartige, Ihren eigenen Stamm verhöhnenden Scherze!

Glauben Sie doch nicht , dass wir es nötig haben , Boeren gegen Engländer zu verhetzen. Solche Intrigen überlassen wir denen , die damit zu arbeiten gewöhnt sind und die sich selber nicht stark genug fühlen. Denn auch die Türkei geht unabhängig von uns vor, wenn auch gegen einen gemeinsamen Feind.

Ihr " Patriotischen Blatt " aber dient dem Lande auf diese Weise wenig. Scheint auch nicht der Hauptzweck zu sein. Ihre Politik, die glücklicher Weise von einer einsichtsvollen Regierung nicht befolgt worden ist , hätte das Land dem gleichen Ruin wie dem Belgiens anheimgegeben . Was mich , der ich viel für Holland fühle (ich bin sogar dort geboren) im Herzen tief unglücklich gemacht hätte.

Wo in Holland der Hase im Pfeffer liegt , wissen wir sehr genau. Denn ganz kann es wohl heute nicht drauf Anspruch machen , " een vry en onafhankelyk land " zu sein, worauf man sich immer so viel einbildete. Das nehmen wir den Holländern auch gar nicht übel, denn wir können ihnen ihre Insulinde vor Räubern , ob sie nun weiss oder gelb , nicht beschützen. Vielleicht später einmal.

Um Ihren geschmacklosen Witz , meine Herren , tun Sie mir aber aufrichtig Leid. Er ist für uns nicht beleidigend, (siehe Enthüllungen) , umsomehr für die stammverwandten Boeren. Sie hatten wohl gar keinen anderen Stoff mehr , diese halbe Seite auszunützen ?

Hochachtungsvoll ,